

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Offenburger Wochenblatt. 1819-1838 1835**

34 (21.8.1835)

# Offenburger Wochenblatt.

Nro. 34. Freitag den 21. August 1835.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

(No. 25,618.) Die beiden Söhne des verstorbenen Kaminsegers Sebastian Ehret von Niederschopfheim, Namens Magnus, 14 Jahre, und Philipp, 11 Jahre alt, haben sich vor einiger Zeit von Hause entfernt, und sollen in der obern Gegend in den Wäldern herumziehen und mit Singen in den Wirthshäusern ihren Unterhalt zu erwerben suchen.

Es werden sammtliche Polizeistellen ersucht, auf dieselben zu fahnden, sie im Verretungsfalle zu arrestiren und uns zu übersenden.

Beide tragen grün tüchene Eschböcken, und der Ältere hat einen krummen Fuß und geht desfalls an einem Stock.

Offenburg, den 17. August 1835.

Großherzogliches Oberamt.  
Kern.

(Gläubiger-Aufforderung.) Der Bürger und Ackermann Nikolaus Mild von Altenheim will mit seiner Ehefrau Christina Schäfer und seinen Kindern nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf Samstag den 5. September, früh 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden dessen Gläubiger aufgefordert, dabei zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage ihrer Beweisurkunden geltend zu machen, andernfalls ihnen zu deren Zahlung nicht weiter verholten werden könnte.

Offenburg, den 18. August 1835.

Großherzogliches Oberamt.  
Kern.

(Edictalladung.) Durch erfolgten Tod des Jakob Kast von Ebersweier wurde eine Erbschaft im Betrag von 379 fl. 4 kr. eröffnet.

Da der Aufenthaltort der als Erben gerufenen Geschwister des Erblassers: Maria Eva Kast und Maria Agatha Kast, verehelicht an Johann Wurtle von Durbach, und der nach diesen zur Erbschaft zuzulassenden Verwandten väterlicher Seite, nämlich Mathias und Katharina Kast von Ebersweier, unbekannt ist: so werden dieselben oder ihre etwaigen Erben aufgefordert, um so gewisser

binnen Jahresfrist

ihr Erbrecht dahier geltend zu machen, und die sie betreffende Erbportion in Empfang zu nehmen, als sie sonst für verschollen erklärt und die Verlassenschaft an die nächsten bekannten Verwandten gegen fürsorgliche Sicherheitsleistung werde verabsolgt werden.

Offenburg, den 16. August 1835.

Großherzogliches Oberamt.  
Hammer.

(Erkenntniß.) Die ledige Franziska Grieshaber von Hofweier wurde durch oberamtlichen Beschluß vom 4. dieses, Nro. 23,705, wegen Gemüthschwache für unmündigt erklärt, und ihr der Bürger Valentin König von Hofweier zum Pfleger bestellt; was andurch bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 12. August 1835.

Großherzogliches Oberamt.  
Kern.

(Gant-Erkenntniß.) Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Gottfried Vell von Appenweier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtsstellungs- und Veräußerungsfahren auf Montag den 14. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Verg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vergergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Offenburg, den 1. August 1835.

Großherzogliches Oberamt.  
Hammer.



**Postamtliche Bekanntmachungen.**

Vom 16. dieses angefangen, geht der Packwagen-Cours von hier nach Kastatt, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt und Route:

Montag und Samstag Morgens über Kehl,  
Mittwoch und Samstag Morgens über Achern.

Nach Lahr, Freiburg bis Basel und in die Schweiz:  
Mittwoch, Freitag und Sonntag Morgens.

Die Aufgabe muß daher den Tag vorher geschehen.  
Ins Kinzigthal bleibt der Packwagen-Cours noch unverändert.

Die Ankunft von Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Route:

Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags.

Von Basel, Freiburg, Lahr und Route:

Montag, Mittwoch und Samstag Vormittags.

Offenburg, den 19. August 1835.

Großh. Bad. Postamt.  
Barth.

Bei unterzeichneter Stelle ist ein Brief unter nachstehender Adresse retour gekommen, und kann gegen Entrichtung des darauf hastenden Portos zurückgenommen werden:

Herrn Jakob Wickert in Schuttern.

Offenburg, den 19. August 1835.

Großh. Bad. Postamt.  
Barth.

**Gemeinderaths-Bekanntmachung.**

(Viehmarkt.) Mit dem auf Mittwoch den 26. August d. J. fallenden Bartholomäus-Jahrmarkt wird auch zugleich der zweite Viehmarkt abgehalten, und folgende Prämien ausgetheilt werden, als:

- 1.) für das schönste Paar Mastochsen, welches auf den Markt gebracht wird, . . . 11 fl. —
- 2.) für das schönste Pferd . . . 5 : 30 fr.
- 3.) " " Paar Zugochsen . . . 5 : 30 "
- 4.) " " Fohlen . . . 5 : 30 "
- 5.) " die Kuh . . . 2 : 42 "
- 6.) " " Kalbin . . . 2 : — "

Ettenheim, den 8. August 1835.

Gemeinderath.  
Gschrey.

vdt. Haberer.

**Versteigerungen.**

(Güter-Verpachtung.) Am Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in hiesigem Gemeindehaus nachbenannte Liegenschaften der Martin Lees'schen Kinder von hier in einen anderweiten Pacht von drei Jahren versteigert:

1/2 Juch Acker auf dem Nußbuckel, einerf. Jakob Doll, anderf. unbekannt.

1/2 Juch Acker daselbst, einerf. der Weg, anderf. Joseph Laigast.

1/4 Juch Acker auf der Stegermatt, einerf. Leopold Meisburger, anderf. Gottfried Huber.

5 Haufen Feld in der Wann, einerf. Hr. Stadtrath Maistre, anderf. Johann Frei's Wittib.

6 Haufen Rebseld auf dem Nußbuckel, einerf. Gottfried Huber, anderf. Eaver Henco.

Offenburg, am 17. Aug. 1835.

Bürgermeister-Amt.

K. Burger. vdt. Kornmayer.

(Weinversteigerung.) Donnerstags den 27. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, werden bei unter-schriebener Stelle

10 bis 12 Fuder Wein, 1834er Gewächs, halb-fuderweise versteigert und bei annehmbarem Geboten ohne Ratificationsvorbehalt zugeschlagen werden; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Oberkirch, am 10. Aug. 1835.

Großh. Domainen-Verwaltung.  
Gerstner.

(Güterversteigerung.) Am Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben des Wagnermeisters Jos. Glad dahier im hiesigen Gemeindehaus gegen Baarzahlung zu Eigenthum versteigern:

1/4 Juch Acker am Rittweg, einerf. Michael Walz, anderf. Handelsmann Battiany;

1/4 Juch Acker im Blöchle, einerf. Chirurg Braunstein's Wittwe, anderf. Martin Leesen Kinder;

1/4 Juch Acker im Seidenfaden, einerf. Sebastian Berger, anderf. Chirurg Braunstein's Wittwe;

1/2 Haufen Neben am neuen Thor, einerf. Maria Anna Moppert, anderf. der Stadtgraben;

ein Garten am neuen Thor im innern Stadtgraben, einerf. Hr. Registrator Kraft, anderf. Zunftmeister Kleile's Wittwe;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, am 12. August 1835.

Bürgermeister-Amt.

K. Burger. vdt. Kornmayer.

(Lieferungs-Versteigerung.) Samstag den 29. dieses, Vormittags 9 Uhr, wird bei unterzeichneter Verrechnung die Lieferung von 420 Quadratfuß Felsenplatten und einer Partie Wald-Lochensteine abstreichsweise in Accord begeben.

Offenburg, den 19. August 1835.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

Pöfler.

(Holzversteigerung.) Die Gemeinde Oberharmersbach will 400 Klafter buchenes Scheiterholz und etliche Klafter Prügelholz, welches in hiesigem Gemeinwald steht, öffentlich an Meistbietende am Montag den 31. August l. J. in dem Sennewirthshaus dahier vor Riersbach versteigern lassen.

Die löbl. Bürgermeister-Aemter werden in Freundschaft ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen, daß sich die Steigerungsliebhaber



Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshaus einfinden mögen, wo auch die Steigerungsbedingnisse bekannt gemacht werden.

Oberharmersbach, den 13. August 1835.

Bürgermeister Lehmann.

vd. Rathschr. Herrmann.

(Güterversteigerung.) Am Dienstag den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, löst in hiesigem Gemeindehaus die Anton Wenkert's Wittwe von hier versteigern:

a) zu Eigenthum:

2 Häufen Neben auf der Nebmannshalt, einerseits Andreas Klein, anders. Nikolaus Kopp;

1/2 Häufen Neben im See, einerseits Anton Dehler's Wittib, anders. Kaver Nerlinger;

b) in einen sechsjährigen Pacht:

1/4 Zeuch Acker auf der Kinziqmatt, einerf. Handelsmann Battiany, anders. Martin Leesen Erben;

1/4 Zeuch Acker am Bauernpfluß, einerseits Simon Anselment, anders. Spitalgut;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, am 18. Aug. 1835.

Bürgermeister. Amt.

K. Burger. vdt. Kernmayer.

(Fahrnißversteigerung.) Künftigen Dienstag den 25. August werden im hiesigen Decanathause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

17 Stück weingrüne Fässer von 21 bis 56 Dehml, 1833er und 1834er Wein, ein Wiener Flügel, Musikalien, 3 große Trumeaur-Spiegel, ein mit Plüsch überzogenes Canapee mit 8 dazu gehörigen Stühlen, eine Pendule und eine goldene Repetir-Uhr, einiges Silber, eine einspännige Chaise, Bücher, worunter sich einige lateinische Klassiker befinden.

Lahr, den 16. August 1835.

(Güterverpachtung.) Donnerstags den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Wirthshaus zur Traube in Fessenbach

mehrere Zeuch Acker auf dem Riesgut, theils Offenburg, theils Fessenbacher Banns, nebst

1 Zeuch Acker im Bühlerfeld und

3/4 Zeuch auf der Kinziqmatt, Offenb. Banns, von den Gottwald'schen Relicten auf 6 Jahre in Pacht versteigert werden; wozu man die Liebhaber auf bestimmte Zeit einladet.

Offenburg, am 12. August 1835.

(Liegenschafts-Versteigerung.) Nach ergangenem Beschluß des Großherzoglichen Oberamts vom 7. d. M., Nro. 24,137, soll das den Michael Streif'schen drei Kindern erster Ehe zu Obernesselried gehörige Gütlein für Eigenthum versteigert werden. Solches besteht in:

1.) einem einstöckigen Haus mit Scheuer und Stallung, nebst 12 Ruthen Hofraitze;

2.) zehn Ruthen Garten beim Haus;

3.) ein und einer halben Zeuch Acker im Widly;

4.) ein und einem halben Viertel Matt allda;

5.) vier Häufen Neben an der Hauseck.

Die Steigerungshandlung geschieht am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshaus zu Obernesselried; wozu man die Liebhaber einladet.

Durbach, am 10. August 1835.

Bürgermeister Nassall.

vd. Zeller, Rathschr.

### Vermischte Nachrichten.

Bei dem Herausgeber dieses Blattes sind gedruckte Formulare zu Ursprungsscheinen für Waaren und Weine zu haben.

(Feuerversicherung.) Die Großherzoglich Badische Gesellschaft des Phönix hat sich für den Oberamts-Bezirk Offenburg durch öffentl. Bekanntmachung der diesjährigen Karlsruher Zeitung Nro. 94 zu ihrem Agenten ernannt.

Die rege Theilnahme, welche diese vaterländische Fahrniß-Ver sicherungs-Gesellschaft, durch den Wunib Badens Mitbürger hervorerufen, findet, und sich des Schuzes der hohen Regierung zu erfreuen hat, sind gewiß für Jeden einladende Vorzüge, sein Fahrnißvermögen einer Anstalt anzuvertrauen, deren Bedingungen auf dem Grundsatz der Gerechtigkeit und Billigkeit beruhen.

Unterzeichneter bietet daher seine Dienste hierfür mit der Versicherung an, daß er mit der größten Bereitwilligkeit jede beliebige Auskunft ertheilen und jederzeit bereit seyn werde, die Aufnahme von Versicherungen der Mobilien, Waaren und Vorräthe aller Art pünktlich und schnell zu besorgen.

Ferd. Hölzlin,

Agent der G. B. Gesellschaft des Phönix.

### Dankfagung.

Allen jenen hochverehrlichen Herren, welche das am 13. d. M. dahier gefeierte Constatirungsfest des Vereins Großherzogl. Badischer Medicinalbeamter und Medicinalpersonen für Beförderung der Staats-Arznckunde durch ihre liebevolle, persönliche und für uns so höchst schmeichelhafte Theilnahme zu verherrlichen die Güte hatten, erlauben wir im Namen des Vereins unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank, so wie wir dem hochachtbaren Bürgermeisterramte und Gemeinderathe der Stadt Offenburg für die in der That überaus freundlichen und sinnigen Anordnungen zur wesentlichen Erhöhung der Feier des Vereinsfestes, innigst dankend, uns immer verpflichtet fühlen.

Offenburg, am 17. Aug. 1835.

Der Präsident des Vereins:

Dr. Schneider.

Der I. Secretär: der Cassier: der II. Secretär:  
Dr. Schürmayer. Dr. Stegmann. Dr. Hergt.

Der Ausschuß:

Medicinalrath Dr. Würth von Kenzingen.

Medicinalrath Dr. Stein von Weinheim.

Medicinalrath Dr. Gebhardt v. Mühlheim.

Stadt-Apotheker Dr. Hänle von Lahr.

Amtsphysicus Dr. Schindler von Kerk.

Amtsphysicus Dr. Hölzlin von Wolfach.



**Rekruten-Unterstützungs-Verein**  
errichtet von  
**Gustav Schmieder**  
in Karlsruhe.

Da die Ziehung der diesjährigen Conscription herannahet, sehe ich mich veranlaßt, alle Jene, welche in diesem Jahr zum Loosen berufen werden, einzuladen, dem Rekruten-Unterstützungs-Verein dahier in Karlsruhe beizutreten.

Obgleich die Einlage von 120 fl. zu diesem Verein gegen andere ähnliche Institute um etwas höher gestellt ist, so ist auch auf der andern Seite für die vom Loos getroffenen Jünglinge ein größerer Gewinn zu erwarten, mit welchem sie dann auch eher in den Stand gesetzt sind, für sich einen andern Mann zu stellen, für dessen Versorgung sich der Unterzeichnete gleichfalls bereitwillig erklärt.

Jede Einlage ist nicht nur nach §. 16 der Statuten durch meine gestellte Caution von fl. 25,000 gesichert, sondern dieselbe wird auch vom Schluß jeden Monats an mit fl. 3 vom Hundert verzinst, was gleichfalls den vom Loos Betroffenen zu gut kommt.

Die zum Beitritt Lusttragenden können sich an die nachbenannten auswärtigen Agenten oder direct an den Unterzeichneten wenden. Karlsruhe, den 9. August 1835.

Gustav Schmieder.

Die Agenten sind:

- |                |                                                    |
|----------------|----------------------------------------------------|
| In Achern,     | Herr J. J. Peter Jun.                              |
| " Baden,       | " Ferdinand Seiler.                                |
| " Birkendorf,  | " Cantert, Vater und Sohn.                         |
| " Buchen,      | " J. F. Kiefer.                                    |
| " Bühl,        | " H. Berger, Rathschreiber.                        |
| " Eppingen,    | " L. Kaufmüller.                                   |
| " Freiburg,    | Herrn Gebrüder Stuß.                               |
| " Gengenbach,  | Herr Usländer, Post-Expeditior und Steuer-Erheber. |
| " Haslach,     | " Arnold, Sportelverrechner.                       |
| " Kehl,        | " J. F. Kobelt.                                    |
| " Lahr,        | " B. Wuser.                                        |
| " Meersburg,   | " Fren, Post-Expeditior.                           |
| " Neustadt,    | " Paul Kromer und Söhne.                           |
| " Oberkirch,   | " August Braun.                                    |
| " Obriegheim,  | " Ernst Bucherer.                                  |
| " Rastatt,     | " Franz Kiehe.                                     |
| " St. Blasien, | " Merkel, Post-Expeditior.                         |
| " Schopfheim,  | " Eleis, Post-Expeditior.                          |
| " Schweyngen,  | Herr Heinrich Goldschmidt.                         |
| " Sinshheim,   | " W. E. Köhreuter.                                 |
| " Wertheim,    | " J. F. Bach.                                      |

(Mineralwasser.) Ich beehre mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von frischer Füllung große und kleine Krüge Rißinger Nagossi-Wasser erhalten habe.

Karl Gartenhäuser.

(Fässerverkauf.) Kiefernmeister Dober dahier hat 300 Dehmlte Fässer, von 20 bis 30 Dehmlte haltend, in Eisen gebunden, zu verkaufen.

(Anzeige.) Seit Kurzem ist bei mir wieder Rißinger Nagossi-Wasser frisch eingetroffen und meine Niederlage damit hinlänglich versehen worden.

Ferd. Höllin.

Kapitalien auszuleihen.

Georg Lehrer in Diersburg hat 400 fl. Pflegschaftsgelder von Wolf Bruchfater zu 5 pCt. auf Obligation auszuleihen.

Es sind 450 fl. zu 5 pCt. auf Obligation auszuleihen — von wem? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Es sind dahier 85 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zu 5 pCt. auszuleihen; bei wem? sagt Ausgeber dieses.

(Anzeige.) Die Agentur des Rekruten-Vertretungs-Vereins des Herrn Jakob Hofmann in Mannheim ist mir für den hiesigen Amtsbezirk übertragen; was ich anmit bekannt mache. Oberkirch, den 11. August 1835.

Max Schreyer.

**Lotterie-Anzeige.**

Den 15. September 1835 erfolgt in Wien die Ziehung der Herrschaft Samokleski r.

Diese vertheilhafte Lotterie enthält 25,914 Treffer von fl. 250,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 12,000, fl. 10,000 u. s. w. — zusammen fl. 600,000.

Ein Loos kostet fl. 7, oder Rthl. 4 Pr. Ct.

Bei Abnahme von 6 Loosen wird ein siebentes, Neues, sicher gewinnendes Gratisloos verabfolgt. Diese Losen Gratis-Gewinnstlose zeichnen sich durch den besondern Vortheil aus, daß sie nicht nur einen sichern Geld-Gewinn machen, sondern auch dadurch, daß sie gleich allen übrigen Loosen auf die Realitäten und sämtliche Geldtreffer mitspielen, und überdies im glücklichen Falle eifmal gewinnen können.

Begen Original-Losen und Plänen beliebe man sich direct zu wenden an das Handlungshaus

**F. E. Fuld**  
in Frankfurt a. M.

P. S. Loose und Pläne sind auch bei dem Herausgeber dieses Blattes zu haben.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

**Geboren:**

Den 13. Aug. Anna Malvina; Vater: August Derndinger, Theilhaber an der Glashütte dahier.

Den 14. August. Sophia Josepha; Vater: Anton Glad, Bürger und Waldknecht dahier.

Den 15. Aug. Louise; Vater: Karl Henco, Bürger und Metzgermeister dahier.

Den 16. Aug. Franziska Augusta; Vater: Karl Gartenhäuser, Bürger und Handelsmann dahier.

**Gestorben:**

Den 14. Aug. Karolina, 3 Jahre alt; Vater: Benedict Cas, Bürger und Schustermeister dahier.

Den 15. Aug. Ursula Schott geb. Jung, 59 Jahre alt, Ehefrau des Anton Schott, Bürgers dahier.

**Frucht-Mittelpreise**

Das Malter	vom 14. Aug.		vom 18. Aug.	
	fl.	Fr.	fl.	Fr.
Waijen . . . .	9	30	9	24
Kernen . . . .	—	—	10	24
Halbwaijen . . . .	7	10	7	30
Korn . . . . .	6	15	6	12
Gerste . . . . .	6	—	6	6
Welschkorn . . . .	—	—	—	—
Haber . . . . .	5	18	5	12